

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Das Ende der Unsichtbarkeit	17
 I – Identitätsspiele mit Kamera:	
Das moderne Selbst in einer Ökonomie der Aufmerksamkeit	33
 Kapitel 1 – Ein zeitgenössisches Gesellschaftsspiel:	
Der Massenwettbewerb um soziale Identität	37
Warum wir digitale Selbstporträts verschicken – die Blitzkarriere des Selfie · Wobei Menschen überall zuschauen sollen – kleines Panoptikum der Zeigelust · Wie auch die Kulturprominenz das mediale Identitätsspiel genießt – Sphären der gehobenen Aufmerksamkeitsökonomie	
 Kapitel 2 – Ein Blick hinter die Kulissen:	
Authentizität als Edelware der Medienwelt	52
Neugier – auf der Suche nach dem Menschen hinter der Medien- figur · Rätsel – die Botschaft des Mediums im submedialen Raum · Geheimnis – Exkurs über Realität in der Gegenwarts- kunst · Hoffnung – wer die Büchse der Pandora öffnet	
 Kapitel 3 – Der kategorische Imperativ der Mediengesellschaft:	
Ich werde gesehen, also bin ich!	67
Mentaler Kapitalismus – Bewirtschafte deine Persönlichkeit! · Demokratisierung des medialen Narzissmus – Die Kamera liebt dich! · Einladung auf die Schaubühnen der Lebenswelt – Zeig uns, wer du bist!	

II – Big Brother als Big Mother:

Die Lust an öffentlicher Selbstdarstellung..... 77

Kapitel 4 – Sichtbarkeit für alle:

Das interaktive Fernsehen bittet auf die Schaubühnen
der Lebenswelt 81

Ein Dreieck des Begehrens – das Medium zwischen Darsteller
und Publikum · Der Untergang des Abendlandes – Kulturkritik
im Modus des Ressentiments · Die Verteidigung eines Medien-
privilegs – im Verachtungsdiskurs der Eliten

Kapitel 5 – Das Zwischenmenschliche wird interessant:

Die soziale Dramaturgie von »Big Brother« 87

Beachtung oder Überwachung – ein Dilemma der neuen Medien-
welt · Unverfälschtes Gruppenleben – eine Wohngemeinschaft
unter Beobachtung · Die Geburt von Kultfiguren der Spaßgesell-
schaft – das Medium in Hebammenfunktion

Kapitel 6 – Ein echtes Abenteuer unter freiem Himmel:

Der exotische Reiz des »Dschungelcamps« 95

Mediale Auffrischungskur unter Stress – Ich war mal ein Star, holt
mich hier raus · Ausweitung der Zielgruppe – mit Alt-Achtund-
sechzigern das gebildete Publikum ködern · Bilanzen im Urwald-
kampf – eine narzisstische Gewinn- und Verlustrechnung

III – Hoffen auf Umweltresonanz:

Die unbewusste Kehrseite des Narzissmus 101

Kapitel 7 – Zwischen Innen und Außen:

Die Scharnierfunktion des Unbewussten 105

Vom Trieb zur Beziehung – die relationale Wende der modernen
Psychoanalyse · Das Unbewusste ist kein Rebell – sondern ein
sozialer Konformist · Die vernetzte Seele – der entwicklungs-
psychologische Abschied von der Monadentheorie

Kapitel 8 – Im Spiegel des Anderen:

Ein Beziehungsmodell des Narzissmus 121

Ich werde gesehen, also bin ich – eine moderne Identitätsformel ·
Zwischen Selbst und Welt vermitteln – die schöpferische Funktion
des Narzissmus · Den Anderen betrachten, wie er mich betrachtet –
die narzisstische Urszene

IV – Angreifen vor Publikum:

Gewalt als demonstrative Machtinszenierung 135

Kapitel 9 – Morden im Rampenlicht:

Ein grandioses Selbst läuft Amok 139

Das Phantasma von Unbesiegbarkeit und Unsterblichkeit –
der Columbine-Effekt · Der Täter ist keine Marionette, an der
andere ziehen – das Schulmassaker von Erfurt · Allmacht,
Vorphantasie, Nachruhm – die performative Selbsterschaffung
im Gewaltakt · Anpassungsverweigerung, Freiheitspathos,
Mordlust – eine Blaupause sozialrebellischer Gewalt

Kapitel 10 – Weder von innen noch von außen:

Vernichtungswut entsteht zwischen den Menschen 153

Eine fatale Beziehungsstörung – soziale Metamorphosen des Todes-
triebs · Ein großartiges Gefühl – von der Ursachenforschung zur
Phänomenologie der Gewalt · Täter, Opfer, Publikum – zur
Dreiecksstruktur zeitgenössischer Gewalt

Kapitel 11 – Die Krieger des Guten:

Über das Töten im Namen höherer Moral 166

Gruppengewalt – wie unauffällige Menschen zu Massenmördern
werden · Kunstwerke des Bösen – zur medialen Inszenierung des
religiösen Terrors · Die Welt als Ganzheit – mentale Verwandt-
schaftsbeziehungen zwischen totalitären Massenbewegungen ·
Eine Kultur der Niederlage und die Figur des radikalen Verlierers

V – Verbindungen zur Welt knüpfen:

Die zeitgenössische Psyche als soziale Netzwerkerin 185

Kapitel 12 – Die menschliche Seele:

Ein kompliziertes Beziehungsorgan 189

Damit das Ich nicht aus der Welt fällt – die Integrationsaufgabe der Psyche · Soziale Resonanz – ein seelisches Bindemittel der ersten Stunde · Sichtbarkeit gegen Unsichtbarkeit – eine Paradoxie des Seelenlebens

Kapitel 13 – Strukturwandel der Öffentlichkeit:

Die Flucht aus der sozialen Anonymität 203

Kolonialisierung oder Befreiung – die Modernisierung der Lebenswelt · Niedergang oder Fortschritt – wie das Neue verkannt wird · Zwang oder Lust – das Bedürfnis nach Selbstdarstellung · Entdeckung oder Erfindung – die Avantgarde der Internetpioniere

Kapitel 14 – Ein zeitgemäßer Persönlichkeitstyp:

Das exzentrische Selbst als moderner Sozialcharakter 223

Eine Wende in der Generationendynamik – die Umkehrung des Ödipuskomplexes · Ein Ende des seelischen Heldentums – auf dem Weg zur postheroischen Persönlichkeit · Exzentrik im Profisport – Exkurs zur Modernisierung des Fußballs · Aus sich herausgehen – um der Welt zu zeigen, was in einem steckt

Literatur 243

Nachwort 257

Danksagung 260

Personenregister 261

Sachregister 265